

die 10 Grundsätze s. J. ausführlich dargelegt und begründet werden. Aus dem Beschluß des VII. Parteitages der SED (1967), das entwickelte gesellschaftliche System des Sozialismus zu gestalten, ergibt sich als Grundaufgabe für die junge Generation der DDR, „fest verbunden mit der Arbeiterklasse den Sozialismus in der DDR zu vollenden und die wissenschaftlich-technische Revolution zu meistern“. Die junge Generation wird dieser Grundaufgabe gerecht werden, wenn sie sich mit den Ideen der Weltanschauung des Marxismus-Leninismus ausrüstet, wenn sie sich die Erkenntnisse der modernen Wissenschaft, Technik und Kultur aneignet, wenn sie durch ihr Wissen, durch ihre Arbeit und ihre Verteidigungsbereitschaft das sozialistische Vaterland stärkt und die feste Überzeugung vom Sieg des Sozialismus in sich trägt.

sozialistische Kaderarbeit: die Auswahl, Ausbildung, Erziehung und der Einsatz der -> *Kader*; organischer Bestandteil der wissenschaftlichen Leitungstätigkeit. Die s. K. schafft durch die planmäßige Entwicklung und den Einsatz sozialistischer Leitungskräfte und Spezialisten in den einzelnen Bereichen des gesellschaftlichen Systems des Sozialismus die kadermäßigen Voraussetzungen für die Realisierung der gestellten Aufgaben. Das betrifft sowohl die quantitative Seite, d. h. die Anzahl der auf den einzelnen Gebieten heranzubildenden Kräfte und ihre Verteilung entsprechend den Schwerpunkten, als auch die qualitative Seite, d. h. die im Zusammenhang mit den gestellten Anforderungen notwendige inhaltliche und methodische Gestaltung der gesamten Ausbildung und Erziehung der Kader. In der s. K. verwirklicht sich das sozialisti-

sche Prinzip: Jeder nach seinen Fähigkeiten. Sie muß deshalb darauf gerichtet sein, unter Ausnutzung der Vorzüge der sozialistischen Gesellschaft die Fähigkeiten der betreffenden Menschen maximal zu entwickeln, qualifizierte Leitungskräfte und Spezialisten auf den verschiedenen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens heranzubilden und sie an den Platz zu stellen, an dem sie den höchstmöglichen Nutzeffekt für die Gesellschaft erzielen, d. h. an dem sie der Durchsetzung der objektiven Gesetzmäßigkeiten am wirksamsten zu dienen vermögen, an dem die Einheit von gesellschaftlichen und persönlichen Interessen optimal wirksam wird. Die Verwirklichung des Programms der SED, die Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus unter den Bedingungen der wissenschaftlich-technischen Revolution setzen neue, höhere Maßstäbe für das Wissen und Können der Kader und für die Verantwortung jedes Leiters für die Arbeit mit den Kadern. Es gilt, hochqualifizierte Persönlichkeiten zu entwickeln, die ein gut fundiertes marxistisch-leninistisches Wissen besitzen und verstehen, es in der Praxis anzuwenden, die gründliche Kenntnisse der ökonomischen Gesetze des Sozialismus sowie Fähigkeiten zur Führung der Menschen und zur wissenschaftlichen Organisation der Arbeit haben und sich in den technischen Fragen ihres Gebietes gut auskennen. S. K. erfordert daher exakte Maßnahmen zur planmäßigen Entwicklung sozialistischer Leitungskräfte und Spezialisten, zur Erhöhung der Qualifikation der Parteikader, der Funktionäre in Staat und Wirtschaft, in den gesellschaftlichen Organisationen und auf den Gebieten der Kultur und